

Die beste Schulung erhalten die Abgeordneten in ihrer Arbeit als Volksvertreter im unmittelbaren Kontakt mit der Bevölkerung, und diesen herzustellen und ständig zu pflegen, dabei muß man ihnen helfen. Das müssen die Partei, die staatlichen Verwaltungsorgane, die Nationale Front, vor allem aber auch die Betriebe, in denen die Abgeordneten tätig sind, und die Betriebsparteileitungen tun.

In den Leuna werken und auch in einigen anderen Großbetrieben haben die Parteileitungen bereits begonnen, sich einen Überblick über die Arbeit der in ihrem Betrieb tätigen Volksvertreter zu verschaffen und sie in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Es wäre zu begrüßen, wenn die Genossen recht bald über ihre dabei gewonnen Erfahrungen in der Presse berichteten.

4. Große Aufmerksamkeit sollten die verantwortlichen Parteileitungen den Parteigruppen in den Volksvertretungen widmen. Noch nicht alle Parteigruppen haben ihre Rolle und Aufgaben richtig erkannt. Nach wie vor beschäftigt sich die Mehrzahl von ihnen nur damit, unmittelbar vor jeder Plenartagung der Volksvertretung die Tagesordnung durchzusprechen und die Linie des Auftretens und die Diskussionsredner festzulegen. Die Parteigruppen haben aber andere, neue Aufgaben. Sie sollen die Parteileitungen und Grundorganisationen vor allem dabei unterstützen, die Genossen Volksvertreter zur vorbildlichen Erfüllung ihrer Abgeordnetenfunktion zu erziehen. Dabei sollen sie sich mit solchen Genossen auseinandersetzen, die die Sitzungen nicht regelmäßig besuchen, die keine gute Verbindung zur Bevölkerung haben, die ihre Sprechstunden vernachlässigen, Wähleraufträge nicht durchführen oder durch leichtfertige Annahme von undurchführbaren Wähleraufträgen in der Bevölkerung unberechtigte Hoffnungen erwecken und damit das Ansehen der Volksvertretungen und das Vertrauensverhältnis zwischen Bevölkerung und Volksvertretung schädigen.

5. Die größten Schwierigkeiten in der Entfaltung des demokratischen Lebens bestehen zur Zeit noch in den ländlichen Gemeinden. Es gibt praktisch keine ständige operative Anleitung der Gemeindevertretungen durch die leitenden Parteiorgane. Verantwortlich für die Anleitung der Arbeit der Genossen in den Gemeindevertretungen sind die Ortsparteileitungen. Diese sind aber infolge der ungünstigen Zusammensetzung vieler Ortsparteiorganisationen oft nicht in der Lage, die Gemeindepolitik maßgebend zu beeinflussen. Durch eine stärkere Hilfe der Kreisleitungen kann der derzeitige Zustand jedoch wesentlich verbessert werden. Im Hinblick darauf, daß durch das Gesetz über den Aufbau der örtlichen Organe der Staatsmacht die demokratische Umgestaltung der Dörfer weitergeführt, die Gemeindevertretungen verstärkt und ihnen größere Vollmachten gegeben werden sollen, kommt dieser Hilfe außerordentliche Bedeutung zu.

Die große Aussprache mit der Bevölkerung über die Grundsätze der beiden Gesetze, die die Volkskammer verabschiedet wird, muß von unserer Partei gut genutzt werden, um das Verhältnis zwischen der Bevölkerung, den Volksvertretungen und den Organen der Staatsverwaltung enger zu gestalten. Es kommt darauf an, das Staatsbewußtsein der Menschen zu stärken und ihnen bewußt zu machen, daß sie selbst Herren des Staates und daß die Volksvertretungen die Willensträger des Volkes sind. Bei der Aussprache werden von der Bevölkerung viele Vorschläge und Hinweise gegeben werden, die bei der Ausarbeitung der Gesetze zu berücksichtigen sind. Damit fließen die reichen Erfahrungen der breiten Massen unmittelbar in die staatliche Willensbildung ein, und das Entstehen der Gesetze selbst wird so zum lebendigen Ausdruck unserer Demokratie.